

Alle „Lebenszeichen“-Abende im Überblick

1. Abschied nehmen ...

... und ich wollte doch noch Abschied nehmen - du fehlst mir! Wie wichtig es für unser eigenes Leben ist, bewusst Abschied nehmen zu können, hat jeder vielleicht schon erfahren: ob es um Trennung, neue Lebensabschnitte oder die Endlichkeit des Lebens durch den Tod geht.

Wir kommen mit Bestatterin Frau Sabine Brenner-Willinger ins Gespräch. Sie wird uns die Möglichkeiten des individuellen Abschiednehmens im christlichen Glauben näher bringen und Möglichkeiten unserer Bestattungskultur aufzeigen.

Am Aschermittwoch, 01. März um 20:15 Uhr im Bestattungshaus Brenner-Willinger in Walldorf (Altrottstraße 61)

2. Unser Bauernhof: Zwischen Landleben und Landlust?

Ein Bauernhof kann vieles sein:

Leben und Arbeiten zwischen gesellschaftlichen Ansprüchen und wirtschaftlicher Realität – privates Zuhause und Arbeitsplatz – Traumberuf und Fulltimejob – Verantwortung für Mensch, Tier und Umwelt... Frau Barbara Dortants (Bäuerin und Bauernhofpädagogin) vom Rouvenhof gibt uns einen Einblick in ihren Alltag auf dem Bauernhof und wir dürfen gemeinsam entdecken, welche Fragen des Lebens im Umgang mit Mensch, Tier und Acker aufkommen.

Am Donnerstag, 09. März um 19:30 Uhr auf dem Rouvenhof in Schatthausen (Rouvenhof 3)

3. Die Schule - ein Raum für die „großen Fragen“?!

Die Schule ist ein alltäglicher Lern- und Lebensraum für junge Menschen. Neben den Inhalten der Bildungspläne stehen im Unterricht aber auch oft ihre Fragen nach dem Woher und Wohin, nach Sinn- und Orientierungsangeboten, nach dem richtigen und gerechten Handeln oder aber ganz praktische Fragen des Umgangs miteinander im Fokus – und das nicht nur im Religionsunterricht.

Aus den unterschiedlichen Blickrichtungen der Fächer Biologie, Ethik und Religion wollen Schülerinnen und Schüler des Ottheinrich-Gymnasiums gemeinsam mit ihren Lehrern Herr Kampmann, Herr Nagakura und Herr Berger diesen Fragen nachspüren und so auch Einblick in ihren Schulalltag geben.

Am Donnerstag, 16. März um 19:30 Uhr im Ottheinrich-Gymnasium Wiesloch (Gymnasiumstraße 1-3).

4. „Jeder kann zaubern (...) wenn er fasten kann“

„Jeder kann zaubern. Jeder kann seine Ziele erreichen, wenn er denken kann, wenn er warten kann, wenn er fasten kann.“ (nach H. Hesse)

Was kann während des Fastens geschehen? Ist Fasten eine Zeit der „Läuterung“, der besonderen Gelassenheit oder Bewusstheit? - Und auch am Apothekentresen erwarten wir oft mehr als nur eine Schachtel Tabletten... Im Gespräch mit Frau Maria Körner (PTA, Pharm.-Ing.) von der Hessel-Apotheke erfahren wir mehr davon.

Am Donnerstag, 23. März um 19.30 Uhr in der Akademie der Hessel-Apotheke Wiesloch (Hesselgasse 33)

5. In guter Hoffnung!

Man weiß gar nichts. Man muss sich überraschen lassen. Für uns moderne Menschen eine enorme Herausforderung! Wir kommen mit der Hebamme Frau Diana Sachs ins Gespräch über Grenzerfahrungen, zerplatzte Seifenblasen, stille Momente, Glücksgefühle und Irritationen am Beginn des Lebens...

Am Dienstag, 28. März um 19:30 Uhr im Kindergarten St. Gallus in Baiertal (Schulstr. 3)

6. BildIICH

Welches Bild habe ich von mir? Könnte es vielleicht auch ganz anders aussehen? Wir bauen ein Künstleratelier zum Kinosaal um und stellen uns der Frage nach dem eigenen Selbstbild anhand eines Films. Im Anschluss können wir mit der Künstlerin Frau Francisca do Nascimento Ohlsen und untereinander ins Gespräch kommen.

Am Dienstag, 04. April um 19:30 Uhr im Kunst und Parkett Studio in der KuPa Halle in Frauenweiler (Ludwig-Wagner-Straße 25/1)

7. Mitten im Leben Gott entdeckt?!

Wir schauen zurück auf die „Lebenszeichen“-Abende: Was haben wir gewonnen? Was nehmen wir mit?

In Stille für uns selbst, im Austausch mit anderen oder im Gebet blicken wir auf unsere Erfahrungen zurück—und nach vorn auf die Kar- und Ostertage.

Am Mittwoch, 12. April um 19:30 Uhr in der St. Laurentius-Kirche Wiesloch (Schloßstraße 1)